



Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

An den Bezirksausschuss des Stadtbezirks 13
Frau Vorsitzende Angelika Pilz-Strasser
Friedenstr. 40
81660 München

12.07.2019

Installation von Elektroladesäulen

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04962 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 13 – Bogenhausen
vom 16.05.2018

Sehr geehrte Frau Stadträtin, liebe Frau Pilz-Strasser,

das Direktorium hat den oben genannten Antrag dem Referat für Gesundheit und Umwelt zur weiteren Bearbeitung zugeleitet. Der Antrag bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und des § 22 GeschO in Verbindung des § 12 Abs. 3 der Bezirksausschusssatzung. Daher wird der Antrag im Folgenden als Schreiben der Verwaltung beantwortet.

In seinem Antrag vom 16.05.2018 bittet der Bezirksausschuss 13 das Referat für Gesundheit und Umwelt, mit den Bauherren der Vorhaben Zaubzerstraße 11 sowie Stuntzstraße 16 in Verhandlung zu treten, um gemeinsam zu klären, inwieweit auf den Parkplätzen der dort geplanten Einzelhandelsläden Ladesäulen für Elektroautos installiert werden können. Damit solle der Wegfall von öffentlichen Parkplätzen vermieden werden.

Aus gleichem Grund wird darum gebeten, mit den Eigentümern des Einkaufszentrums „Forum Bogenhausen“ zu prüfen, ob auf den an der Ostseite befindlichen Parkplätzen Elektro-Tankstellen installiert werden können.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Landeshauptstadt München fördert im Rahmen des „Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung von Elektromobilität in München (IHFEM)“ sowohl den Aufbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum als auch auf Privatgrund mit nicht öffentlicher Zugänglichkeit aus dem IHFEM-Förderprogramm München emobil. Dieses fördert

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47500
Telefax: (089) 233-47505

Ladeinfrastruktur im nicht öffentlichen Bereich mit 40 % der Nettokosten für Montage und Installation bis maximal 3.000 € für Normalladepunkte und maximal 10.000 € für Schnellladepunkte.

Mit Start zum 01.07.2019 gibt es im Rahmen des „Sofortprogramms für saubere Luft“ des Bundes ein weiteres Förderprogramm („Laden in München“), das unter der Leitung der Landeshauptstadt München die Errichtung von privater, gewerblicher und öffentlicher Ladeinfrastruktur in Wohngebäuden, im Gewerbe und in öffentlichen Parkhäusern vorsieht. Die Maßnahme fördert Lademöglichkeiten für Fahrzeugbesitzerinnen und Fahrzeugbesitzer, die über keinen eigenen Ladepunkt verfügen. Dazu sind Ladepunkte in öffentlich zugänglichen Parkhäusern sowie im nicht-öffentlichen Raum Ladepunkte in Tiefgaragen von Mehrfamilienhäusern sowie Lademöglichkeiten für betriebliche Anwendungen vorgesehen. Im Sinne des Förderaufrufs werden so Ladeinfrastrukturösungen mit intelligentem Management in nicht öffentlich zugänglichen Räumen (Betriebshöfe, Arbeitgeberparkplätze) sowie intelligente Ladesysteme für das privat motivierte Parken und Laden (Parkhäuser in Mehrfamilienhäusern, öffentlich zugängliche Parkhäuser) geschaffen. Weiterhin wird der Aufbau und der Betrieb von öffentlicher Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund durch private Anbieter in Form einer „Public-Private-Partnership“ vorbereitet. Mit dem Ziel der Schaffung von Lademöglichkeiten für Fahrzeugbesitzerinnen und Fahrzeugbesitzer, die über keinen Ladepunkt am eigenen, privaten Parkplatz verfügen setzt die Landeshauptstadt München im Rahmen dieses Teilvorhabens den Aufbau und Betrieb von bis zu 2.000 Ladepunkten auf öffentlichem Grund durch einen oder mehrere private Anbieter um (vgl. SV Nr. 14-20 / V 11452 vom 25.04.2018 „München elektrisiert - M^{em}). Weitere Informationen zum Förderprogramm finden sich unter www.muenchen.de/emobil.

Weitere Fördermöglichkeiten gibt es von Seiten des Bundes sowie des Landes Bayern. Informationen dazu finden sich unter:

www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/foerderrichtlinie-ladeinfrastruktur-elektrofahrzeuge.htm
|

www.bayern.de/dritter-foerderaufruf-ladeinfrastruktur-fuer-elektrofahrzeuge-in-bayern/

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird gerne mit den Bauherren der Vorhaben Zaubzerstraße 11 sowie Stuntzstraße 16 sowie den Eigentümern des Einkaufszentrums „Forum Bogenhausen“ in Kontakt treten, um sie über Fördermöglichkeiten zu informieren.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 04962 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 13 – Bogenhausen vom 16.05.2018 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin